

Antrag zur BA21-Sitzung am 08.09.2020

Umstellung auf einen natur- und artenverträglichen Schnitt von Hecken und Stauden.

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert für einen natur- und artenverträglichen Schnitt der Hecken und Stauden auf städtischen Grund zu sorgen. Der Schnitt soll derart stattfinden, dass Hecken und Stauden wieder einen Lebensraum für Vögel und Insekten ermöglichen.

Begründung

Seit einigen Jahren lässt sich im Gebiet des BA 21 eine unsachgemäße Pflege der Hecken und Stauden auf städtischen Grund beobachten. Statt einer schonenden Bearbeitung werden die Pflanzen einmal pro Jahr drastisch zurückgeschnitten. Dies geht in manchen Bereichen so weit, dass Hecken, die bis zum Rand von Wegen gereicht haben, inzwischen bis zu 2 m vom selbigen Weg entfernt sind.

Ein natur- und artengerechter Schnitt von Hecken und Stauden erfordert den Erhalt der Pflanzen so dass:

- ein Verbund von Pflanzen entstehen kann, der einen geschlossenen Lebensraum für Vögel und Insekten bildet
- die Pflanze über ein ausreichendes Volumen im Inneren verfügt, sowie über eine äußere Hülle, die sowohl als Sichtschutz, als auch als Schutz vor Witterungseinflüssen dient.

Das Volumen von Hecken und Stauden auszuweiten:

- trägt erheblich zum Artenschutz bei
- hilft Biotopverbundflächen auszuweiten
- reguliert das Stadtklima da sie für Kühlung sorgen
- und ist ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz, da sie als CO₂ Senken wirken.

Ingrid Standl
Fraktionssprecherin

Dr. Thorsten Kellermann